

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14.02.2014 um 19:30 Uhr im "Schützenhof" Hüttenbusch

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Eintrag in die Teilnehmerliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung. Ggf. Änderung und Ergänzungen.
  - a. Unser Dorf hat Zukunft, siehe TOP 13
3. Genehmigung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2013
4. Gedenken an verstorbene Mitglieder
5. Berichte der Projektleiter
  - a. Büchercafé
  - b. Schulungen und Offener Computerabend, Wetterdatenbank, Mediendorf Worpswede
  - c. LINUX-Werkstatt
  - d. Internetredaktion – huettenbusch.de - (Mediendorf Hüttenbusch)
  - e. Projekt Boulebahn
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Vortrag des Schatzmeisters zum Haushaltsplan 2014
12. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2014
13. Anträge
  - a. Waldemar Hartstock und Werner Günther stellen den Antrag, die Bewerbung der Ortschaft Hüttenbusch an „Unser Dorf hat Zukunft“ aktiv zu begleiten.
14. Wahlen
  - a. Gemäß § 8 der Satzung endet die Amtszeit des 2. Vorsitzenden.
  - b. Da Hans Zark vor Ablauf der regulären Amtszeit aus dem Amt des Schatzmeisters ausgeschieden ist, wurde Gerd Suerken auf der Jahreshauptversammlung 2013 für 1 Jahr zum Schatzmeister gewählt. Das Amt des Schatzmeisters ist nun für eine reguläre Wahlperiode von 3 Jahren neu zu besetzen.
  - c. Wahl eines(r) KassenprüferIn.
15. Verschiedenes.

- zu **TOP 1** Der Vorsitzende Harald Gräflich begrüßt 14 Vereinsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- zu **TOP 2** Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen.
- zu **TOP 3** Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 wird einstimmig angenommen.
- zu **TOP 4** Die Anwesenden nehmen Abschied von unserem verstorbenen Mitglied Günther Nicola.
- zu **TOP 5** **Berichte der Projektleiter**

**a. Berichterstatterin Erika Steffens**

**Büchercafé:**

Das Büchercafé gibt es noch! Wir haben im April 2013 im kleinen Kreis unser 10-jähriges Bestehen gefeiert.

Unser Team hat sich nicht verändert. Die Besucherzahl hat sich etwas erhöht, im Durchschnitt 10 bis 14 Personen.

Leider mussten wir uns im April durch den Tod von Günther Nicola von einem lieben Stammgast verabschieden.

Wir haben verschiedene Veranstaltungen angeboten:

- Am 6. Mai gab es einen Vortrag des Chefarztes der "Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation" Dr. A. Choudhury über das Thema "Wenn Vergessen zur Krankheit wird". Zu diesem Vortrag hatten wir den Sozialverband eingeladen und sind aus diesem Grund auf einen Montag ausgewichen.
- Im Juni hat uns Hasso Henke (Meister vom Stuhl) in die Geheimnisse der Freimaurer eingeweiht. Eine für alle Beteiligten sehr interessante und aufschlussreiche Veranstaltung.
- In den Sommerferien haben wir uns mit einem "Märchennachmittag" am Worpsweder Ferienspaß beteiligt. Nach den Lesungen wurde noch draußen gespielt. Die Kinder und wir waren zufrieden.
- Das Dorfgemeinschaftshausfest (DGH-Fest) wurde von uns in mehreren Sitzungen mit vorbereitet. Trotz ungünstiger Witterung und kühlen Temperaturen hatten dann alle viel Spaß.
- Bei "Ein Dorf stellt sich vor" waren wir mit einem eigenen Stand vertreten. Beim Spiel mit dem "Jakkolo" konnte man Bücher gewinnen.
- Unsere Adventsfeier am 6.12. war auch für "Nicoläuse" vorgesehen. Aber der Besuch von Kindern hielt sich in Grenzen.

Nach der Fertigstellung des Außenbereiches am DGH haben wir im Sommer fast immer draußen gesessen. Sehr beliebt war dabei das finnische Würfspiel "Mölkky".

Außerdem wird im Büchercafé am 2. Freitag im Monat gespielt. Eigene Brett- und Kartenspiele werden mitgebracht.

## **b. Berichtersteller Werner Günther**

### **1. Wetter**

Auch im Jahr 2013 wurde die Erfassung des Hüttenbuscher Wetters fortgesetzt, somit verfügen wir nun über 34 Jahre tägliche Aufschreibungen. Es wurde wie in den Jahren davor die Temperatur in 2m Höhe, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windstärke und Richtung, Niederschlag, die Sonnenstunden, sowie der Wetterverlauf über den Tag und besondere Vorkommnisse gespeichert. Derzeitig wird die Messung vom Wind von anderen Stationen übernommen.

Die Jahresdurchschnittstemperatur betrug  $9,69^{\circ}$ . Damit ist das Mittel um  $0,3^{\circ}$  gegenüber 2012 gesunken. Von den Temperaturen her war es ein ganz durchschnittliches Jahr. Der Monat Juli war im Monatsmittel =  $19,68^{\circ}$ , im Tagesmittel =  $24,83^{\circ}$ , im Nachtmittel  $14,53^{\circ}$  der Wärmste. Den höchsten Tageswert brachte aber der August am 2.8. mit  $34,10^{\circ}$ . Bis zum 8. April hatten wir noch jede Nacht Frost. Der letzte Nachtfrost war am 1. Mai mit  $-0,9^{\circ}$ . Die Sonne schien insgesamt an 1352 Stunden, 32 Std. mehr als im Vorjahr. Der sonnigste Monat war der Juli mit 246 Stunden. Danach folgten Juni und August. Die wenigsten Sonnenstunden mit 7 Std. 32 Min. hatte wieder der Dezember. Die kälteste Nacht war mit  $-13,4^{\circ}$  die Nacht zum 25. Jan., gefolgt vom 13. März mit  $-13,3^{\circ}$ . Ähnliche Tiefstwerte hatten wir 1985 und 1986. (4.3.2005  $-20,8^{\circ}$ )(21.12.1981  $-22^{\circ}$ )

An 13 Tagen wurden Gewitter verzeichnet, 7 mehr als im Vorjahr. Das erste Gewitter fand bereits am 30. Januar statt, ab April war bis Oktober kein Monat ohne Gewitter. Die meisten entluden sich im Juni.

Über das Jahr fielen insgesamt  $801 \text{ Liter./m}^2$  Niederschlag, davon  $127 \text{ Liter./m}^2$  im Juni und  $110$  im Mai. Der geringste Niederschlag war wieder im März zu verzeichnen mit nur  $18 \text{ Ltr./m}^2$ .

Schnee gab es einiges 2013. Vom 15 bis 26 Januar hatten wir eine geschlossene Schneedecke. Das wiederholte sich vom 3 bis 7 Februar danach noch an 2 Tagen des Monats. Am 9 März kam es noch einmal heftig mit  $12 \text{ cm}$ , der aber gleich abtaute. Die letzten Flocken des Frühjahres fielen um den Karfreitag. Im Dezember brachte Xaver am 6.12. etwas Schnee, der nur einen Tag liegen blieb.

Die zwei großen Stürme Christian am 28.10. mit  $54 \text{ km}$  Spitzenböen und Xaver mit nur max.  $45 \text{ km}$  haben unseren Bereich gegenüber anderen Landesteilen recht verschont. Am 8. November hatten wir durch Nebel die geringste Sichtweite unter  $40\text{m}$ .

### **2. Offener Computer-Abend**

Der Computerabend im Schulungsraum der Kirche ist weiterhin fester Bestandteil unserer Arbeit. Wobei die Teilnehmerzahlen sich gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert haben. Insgesamt war es sehr wechselhaft, mal gut besucht dann wieder große Leere. Die Zeiten wurden meist durch die Linux-Werkstatt oder durch vereinseigene Schulungen genutzt.

### **3. PC-Schulungen**

Wie immer haben wir je Halbjahr einen Flyer mit den Schulungsterminen und allgemeinen Hinweisen zu den Projekten erstellt und in den Geschäften, in der Kirche, der Arztpraxis und im Schützenhof ausgelegt. Außerdem erfolgte seitens des Kirchenbüros und uns eine kontinuierliche Information an die lokalen Zeitungen.

Bis zum 31.12.2013 haben nun insgesamt 616 Teilnehmer unsere Kurse besucht. Die Zahl der Teilnehmer ist zum Vorjahr stark gesunken. In 7 Kursen wurden 25 Personen geschult. In den meisten Fällen habe ich die Kurse wieder allein geleitet, wurde aber auch einige Male von Dörte Rudolph erfolgreich unterstützt

Die Kurse verteilten sich auf folgende Themen:

- Einführung in den Gebrauch eines Computers 1 Kurs
- Internet 2 Kurse
- OpenOffice Textverarbeitung Writer 1 Kurs
- OpenOffice Tabellenkalkulation 2 Kurse
- Bearbeiten Digitale Fotos 1 Kurs

Im zweiten Halbjahr wurden nur 2 Kurse abgehalten. Ein Internet und ein Kurs Fotobearbeitung. Im Sommer haben wir extra die Computer auf das neueste Betriebssystem Windows 8 umgestellt und die Kurse thematisch überarbeitet. Leider haben diese Mühen nichts genutzt. Mit Vorstandsbeschluss wird 2014 erst einmal eine Pause bei den Schulungen eingelegt.

### **4. Mediendorf Worpswede**

Das Internet-Café mit vier PC-Plätzen hat nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Hauptsächlich wird es von den Besuchern des Bücher-Café genutzt, um Sachverhalte aus Diskussionen zu klären. Es ist immer noch so, dass diese Einrichtung im Ort noch weitgehend unbekannt ist und dies, obwohl unsererseits ständig in den Schulungen und Veröffentlichungen darauf hingewiesen wird.

Die beratende Tätigkeit im Mediendorf Worpswede wurde von mir im vergangenen Jahr auch wieder wahrgenommen. Zusammen mit Herrn Kyntschl besuchte ich wieder das Anwendertreffen der Fa. Nolis in Nienburg.

### **5. Boulebahn**

Bei den abschließenden Arbeiten am Pavillon des Außengeländes vom Dorfgemeinschaftshaus kam Gerd Suerken und mir der Gedanke hier auch etwas für die ältere Generation zu schaffen und zwar eine Boulebahn. Vorbild war die Bahn auf dem Freigelände des TSV Worpswede beim Hallenbad. Nach Erkundigungen im Internet über Größe, Bauweise und Beschaffenheit solch einer Bahn fanden Gespräche mit Herrn Backhaus von der Bauabteilung der Gemeinde statt. Vorab war das Interesse bei unserem Bürgermeister Herrn Schwenke geweckt worden. In Zusammenarbeit mit Herrn Backhaus sind dann die notwendigen Unterlagen für die Genehmigung der Anlage erstellt worden. Darauf folgte ein Termin mit den im DGH ansässigen Vereinen. Leider war der Besuch nicht gut, aber es erfolgten telefonische Hinweise und Zuspruch. Dies kann im Protokoll der Sitzung nachgelesen werden. Am 2 Januar wurden die Unterlagen mit dem entsprechenden Schreiben des Dorfplatzes an den Bürgermeister Herrn Stefan Schwenke übergeben. Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren beim Landkreis. Die Anlage wird 4 x 15 m groß und ca. 650 Euro Kosten. Sie liegt parallel zum Basketballfeld auf dem Gelände des DGH. Die Errichtungsarbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Mit Eintreffen der Genehmigung werden zur Finanzierung Sponsoren angeschrieben und die Arbeiten gestartet. Die Leitung des Projektes habe ich übernommen.

### **c. Berichterstatter Harald Gräflich**

#### **LINUX-Werkstatt**

Die LINUX-Werkstatt ist ein Treffpunkt von Personen, die gerne etwas am Computer ausprobieren und dabei lernen wollen.

Es gibt keinen Leiter.

Die Gruppe existiert seit März 2010 und ist bezüglich der Teilnehmer relativ konstant bei 7 Personen.

Es kommen immer wieder auch Menschen mit Computerproblemen, die sich Hilfe erhoffen und eigentlich in den „offenen Computerabend“ gehören. Deshalb haben wir bereits überlegt, ob wir diese beiden Angebote zur „Computerwerkstatt“ zusammenlegen sollten.

Bemerkenswert ist, dass von den 7 Personen nur 2 aus Hüttenbusch kommen. Die anderen aus Axstedt, Dipshorn, Ritterhude, Osterholz-Scharmbeck und Worpswede.

### **d. Berichterstatter Bernd Brünings**

#### **Projektgruppe "Internet"**

2-5 Mitglieder nahmen an den 10 Projektgruppentreffen im Jahr 2013 teil.

Folgende Themen wurden behandelt:

- In 2013 wurden nur kleinere Veränderungen an den Internet-Seiten vorgenommen. Durch die Umgestaltung des Grundlayouts vom Vorjahr ergaben sich z.B. Änderungen an der Benennung von Unterseiten.  
Die einzelnen Seiten der Orts-Info, auf der die Lage der einzelnen Straßen dargestellt wird, wird zurzeit von einer rein grafischen Darstellung fester Bilder auf die Darstellung mit eingebundenen Google-Maps-Straßenrouten umgestellt. Dies erleichtert zukünftige Anpassungen der Seiten und bietet dem Seiten-Besucher die Möglichkeit direkt in der Darstellung Hinein- und Herauszu-zoomen oder den Karten-Ausschnitt zu verschieben.
- Am 19. Juni 2013 fand wieder eine durch Harald Gräflich durchgeführte Schulung für alle Redakteure zur Benutzung des Programms „Gimp“ für die Erstellung von Kopfgrafiken im Schulungsraum in der Kirche statt. An dieser Schulung nahmen 8 Personen teil (u.A. auch vom Schützenverein, Sportverein, Heimatverein Heudorf und den Rüstigen Rentnern).  
Leider hat die Schulung bisher nicht zu den erhofften Aktivitäten bezüglich der Kopfgrafiken geführt.
- An dem in 2013 stattgefundenen „Ein Dorf stellt sich vor“ am Schützenfest-Sonntag wurden wieder die Internet-Seiten am Stand des Dorfplatz Hüttenbusch e.V. vorgeführt und Digital-Fotos (52) vom Tage gezeigt.  
Dieses Mal wurde uns der Zugang zum Internet wieder - wie im Jahr 2009 - von Familie Stelljes zur Verfügung gestellt.

#### **Aussicht:**

Es soll weiterhin versucht werden, die Startseite in eine 3-spaltige Aufteilung umzugestalten, bei der in einer neuen rechten Spalte der Inhalt der jetzt oben mittig angeordneten 3-Tages-Vorschau des Online-Kalenders untergebracht ist.

Das technische Know-How hierfür liegt zurzeit nur bei Andreas Brandhorst, sodass wir darauf hoffen müssen, dass er in nächster Zukunft Zeit findet diese Anpassung vorzunehmen. Der im Vorjahr angedachte Wechsel des Online-Kalenders hat sich vorerst zerschlagen, weil die ins Auge gefasste Version zu schwierig zu handhaben ist. Es soll weiterhin nach Alternativen für unseren jetzigen Online-Kalender Ausschau gehalten werden.

#### **e. wurde vorgezogen (siehe Abschnitt c. Punkt 5)**

zu **TOP 6** Bericht des Vorsitzenden Harald Gräfllich

#### **Rückblick**

Ich möchte mit einem kleinen Rückblick an die Ereignisse erinnern, welche aus Sicht des Vorsitzenden für den Verein besondere Erwähnung verdienen.

22. Februar 2013

Ausscheiden der Vorstandsmitglieder Hans-Meinert Steffens und Hans Zark und 10 jähriges Bestehen des Vereins.

01. April 2013

10 jähriges Bestehen des Büchercafés.

08. April 2013

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte mussten wir Abschied nehmen. Unser Mitglied Günter Nicola ist verstorben.

24. Mai 2013

Nach monatelanger Vorbereitung haben die, im Dorfgemeinschaftshaus ansässigen Gruppen und Vereine ein gemeinsames Dorfgemeinschaftshausfest, mit Kaffee, Kuchen, gegrillten Würstchen und Salaten gefeiert. Bei dem sonnigen Wetter (der einzige Tag in dieser Woche) war die Stimmung sehr gut.

22. Juli 2013

Während des Schützenfestes / „Ein Dorf stellt sich vor“ gab es einen sehr fröhlich gestalteten, gemeinsamen Stand „Dorfplatz+Büchercafé“. Ein Team des Dorfplatzes Hüttenbusch e.V. hat den Ortsratspokal errungen. Die Teammitglieder sind: Renate Günther, Werner Günther und Bernd Brünings. Bernd Brünings wurde zudem Tagesbester und Volkskönig.

02. November 2013

Bereits zum fünften Mal sammelten die Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse in Hüttenbusch während der Erntewagenabschlussparty an ihrem Glühweinstand für den Dorfplatz Hüttenbusch. Die Sammlung ergab 175,- Euro.

13. Dezember 2013

Der Vorstand hat beschlossen das Projekt Boulebahnbau zu fördern, sowie die Organisation und die praktische Realisierung zu übernehmen. Verantwortlich zeichnet Werner Günther.

Wir haben uns Gedanken zu einem Vereinslogo gemacht, welches den Vereinsnamen symbolisiert und künftig zusammen mit dem Schriftzug verwendet werden soll.

## Mitgliederzahlen

Gesamtmitgliederzahl:	35 => Vorjahr = 36
davon:	
Vereine, Organisationen Firmen (juristische Personen)	11 => Vorjahr = unverändert
natürliche Personen	24 => Vorjahr = 25

## Ausblick

Der Wechsel im Vorstand hat und wird weiter zu Veränderungen in der Arbeitsweise führen. Ich kann nicht mal eben über die Straße zu unserem Schatzmeister gehen. Auch unser Schriftführer wohnt etwas weiter weg. Wir arbeiten daran, die Zusammenarbeit von Ort und Zeit unabhängig zu organisieren und Arbeitsabläufe zu vereinfachen. Grund sind die knappen Ressourcen an Personal und Zeit. Ich möchte an dieser Stelle besonders allen Menschen Danken, die ihre kostbare Zeit der Vereinsarbeit opfern.

In meinen Berichten auf den Jahreshauptversammlungen der Vorjahre habe ich immer von der angespannten Personalsituation gesprochen. Die Erkenntnis ist gewachsen, dass die Angebote des Vereins der Leistungsfähigkeit der aktiven Mitglieder angepasst werden müssen. Das wird zur Begrenzung, Befristung, Aussetzung und zur Beendigung von Projekten führen. Es ist leichter klar abgegrenzte Projekte, welche mit einem Start- und Endpunkt versehen sind zu realisieren, als Projekte, welche als Daueraufgabe konzipiert sind. In der Vergangenheit waren die Bewerbung zu „Unser Dorf hat Zukunft“ und unser „Fotowettbewerb“ solche abgegrenzte Projekte. Nun wird es das Projekt „Boulebahnbaubau“ und das nächste Dorfgemeinschaftshausfest am 23. Mai 2014 sein. Ich hoffe, dass Ihr dann alle kommt.

Seit dem Jahr 2006 begeben wir uns auf die Suche nach Menschen, die eigentlich nicht entdeckt werden wollen. Bisher haben wir aber noch immer eine Person entdeckt, die unser aller Dank verdient hat und selbst eher ohne großes Aufsehen aktiv ist. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einer Person für ihr Wirken am Gemeinwohl danken. Sehr wahrscheinlich wird die Ehrung wieder während des Pfingstgottesdienstes in unserer Kirche stattfinden.

### zu TOP 7 Bericht des Schatzmeisters Gerd Suerken zur finanziellen Lage des Vereins

#### Jahr 2013

Einnahmen	1330,20 EUR
Ausgaben	963,31 EUR
Gesamtvermögen	3832,28 EUR

Das Gesamtvermögen beträgt 366,89 EUR mehr als im Vorjahr.

zu TOP 8 Von den Kassenprüfern ist Uwe Löchel anwesend. Er berichtet von einer ordnungsgemäßen Kassenführung ohne Beanstandungen.

zu TOP 9 Der Vorschlag, dem Kassenprüfer Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.

zu TOP 10 Der Vorschlag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.

zu **TOP 11** Der Haushaltsplan des Schatzmeisters für 2013 sieht Einnahmen in Höhe von 800 EUR vor. Bei geschätzten Ausgaben von 1005 EUR ergäbe sich ein Minus von 205 EUR. Mögliche Spenden sind dabei noch nicht berücksichtigt.

zu **TOP 12** Hans Zark stellt den Antrag, die Höhe des Mitgliedsbeitrages beizubehalten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu **TOP 13** Waldemar Hartstock und Werner Günther stellen den Antrag, die Bewerbung der Ortschaft Hüttenbusch an "Unser Dorf hat Zukunft" aktiv zu begleiten.

Der Landkreis Osterholz führt auch in diesem Jahr wieder den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" durch. Der Termin zur Nominierung ist auf den 31.10.2014 festgesetzt. Die Bewerbung muss 30.05.2014 eingegangen sein.

Nach allgemeinem Gedankenaustausch wurde entschieden, 2014 noch nicht teilzunehmen. Eine Teilnahme im Jahr 2014 wäre zu kurzfristig und sollte erst 2017 erfolgen. Das Thema soll 2015 noch mal behandelt werden.

Dies wurde durch eine Abstimmung bestätigt. Mit 3 Stimmen für eine Teilnahme im Jahr 2014, 6 Stimmen für eine Teilnahme im Jahr 2017 und 5 Enthaltungen.

zu **TOP 14** Wahlen

a. Wahl des 2. Vorsitzenden

Werner Günther wird bei zwei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

b. Wahl des Schatzmeisters

Gerd Suerken wird bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

c. Wahl des Kassenprüfers / der Kassenprüferin

Auf Vorschlag von Werner Günther wird Dörte Rudolph bei zwei Enthaltungen zur 2. Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

zu **TOP 15** Helga Thölking bietet an, Kurse für Gedächtnistraining im Dorfgemeinschaftshaus durchzuführen. Die Idee stößt auf allgemeine Zustimmung.

Werner Günther bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre geleistete Arbeit beim Dorfplatz Hüttenbusch.

Ende der Sitzung um 21:15 Uhr  
Protokoll erstellt am 07. März 2014

Harald Gräflich  
1. Vorsitzender

Dietmar Sovonja  
Schriftführer